



Auf und ab – wie im *richtigen* Leben

So kann man unser Vereinsleben bei einem Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr überschreiben.

Erfreulich ist zunächst einmal die Kontinuität der meisten Gruppen. Sehr positiv bewerte ich ferner die Arbeit der Übungsleiterinnen und Übungsleiter in den rund 50 Gruppen und das Wirken weiterer Mitarbeiter in der Vereinsarbeit. Das gute Zusammenspiel zeigt sich auch im großen und absolut



problemlosen Altersunterschied der Verantwortlichen, der immerhin fast 50 Jahre beträgt. Sowohl bei den Übungsleitern als auch im Vorstand sind die Jüngsten Anfang 20 und die Ältesten Ende 60. Sehr deutlich zeigte sich u.a. das Miteinander bei einer erstmals durchgeführten Fortbildungsmaßnahme unseres Vereins in der Deutschen Turnschule, an der 30 Verantwortliche teilnahmen. Für die

Eigenverantwortung aller spricht weiterhin die Tatsache, daß die Vertretungen durchweg reibungslos funktionieren. Froh bin ich auch, daß bei einem Ausscheiden von Gruppenleitern fast immer guter Ersatz gefunden wurde. Als positive Ereignisse nenne ich den Aufstieg von Frauen 1 und Männer 1 in die Volleyball-Bezirksliga, das unerwartet gute Abschneiden der

jungen Damen der Frauen 2, die auf Anhieb einen 3. Platz belegten und die beiden Relegationsspiele für einen evtl. Aufstieg souverän gewannen, der gu-

te Verlauf weiterer Wandertage, sowie der Mitgliederzuwachs in verschiedenen Gruppen, z.B. bei den Cheerleaders. Aber auch negative Entwicklungen sollten nicht verschwiegen werden: Die Kündigung von der BäderBetriebe GmbH hinsichtlich der Titus Thermen-Vereinbarung (siehe Bericht auf Seite 2), das kurzfristige Ausscheiden von 2 jungen Übungsleiterinnen bei Modern Dance, so daß diese Gruppe z.Zt. „auf Eis“ liegt, einige wohl im persönlichen Bereich liegende Schwierigkeiten in der Volleyball-Mannschaft Frauen 2, was dann zu einer hoffentlich guten Fusion mit der Nachwuchsgruppe führte, und nicht zuletzt ein etwas höherer Mitgliederrückgang als Neuzugänge in diesem Jahr.

So ist es halt, dieses Auf und Ab. Ich danke den Mitarbeitern sehr für ihren Einsatz und wünsche allen Vereinsmitgliedern und ihren Angehörigen gute Feiertage und hoffe, daß uns das Jahr 2004 mehr gute als schlechte Erlebnisse bringt.

Karl Schneider,
Vorsitzender

Sport tut
Deutschland gut.

BEWEG DICH!

Ene mene
der Speck
ist weg!

DEUTSCHER
SPORTBUND

Titus Thermen – was nun?

Ab 01.01.2004 sollen alle bisher beteiligten Vereine keine Vergünstigung in den Titus Thermen mehr erhalten, also auch nicht in der Schwimmhalle.

Das geht aus einem Schreiben hervor, das wir kürzlich von Herrn Junck erhielten, dem Geschäftsführer der neu gegründeten BäderBetriebe Frankfurt GmbH, einer 100%igen städtischen Gesellschaft. (Jetzt angesiedelt bei der Stadtwerke Holding GmbH in der Kurt-Schumacher-Str. 10.) Diese Ablehnung erfolge im Einvernehmen mit dem Sportdezernenten der Stadt Frankfurt, Herrn Bürgermeister Vandreike. Man geht davon aus, daß die Sauna nach den Umbauarbeiten ein „Kleinod“ geworden sei, das „weithin seinesgleichen sucht“. Ferner sei die „Schwimmhallennutzung im Rahmen der thematisierten Vereinbarung“ nur noch bis zum 31.12.03 möglich.

Man geht davon aus, daß jetzt genügend voll zahlende Interessenten die Titus Thermen besuchen. **Hier eine Bitte von mir an diejenigen, die jetzt noch die Sauna besuchen: Nennen Sie mir bitte Tag und Zeitpunkt Ihres Besuches und vor allem die Auslastung (auch im Vergleich zu früher, ob jetzt mehr oder weniger Benutzer kommen.)**

Meine Meinung zur ganzen Angelegenheit ist, daß ich alles nicht recht verstehe. „Die Sportvereine leisten hervorragende Arbeit für die Stadt Frankfurt am Main. Sie verdienen auch in schwierigen Zeiten Unterstützung.“ So Sportdezernent Vandreike in einem „Informationsservice für die Vereine“. In der Praxis sieht es dann so aus, daß noch nicht einmal ein Gespräch mit den Vereinen stattfindet und man einfach negativ im Falle Titus Thermen entscheidet. Hier kostet es mal die Stadt kein Geld, sondern

nur guten Willen, und man bekommt sogar Geld durch unsere pauschalen Zahlungen.

Ich finde mich im Interesse unserer Mitglieder nicht damit ab. Mit den gleichfalls weiterhin interessierten Nachbarvereinen TSG Nordwest und Blau-Weiß Ginnheim stehe ich in Kontakt, und wir überlegen gemeinsam die nächsten Schritte. So hoffe ich, daß doch noch eine Lösung gefunden wird, wenn auch möglicherweise zu anderen Konditionen. Sobald etwas „rauskommt“, werden die Vereinsmitglieder informiert.

Nebenbei bemerkt finde ich es wohl-tuend, daß eine ganze Anzahl Vereinsmitglieder unsere Bemühungen anerkennen und sich solidarisch zeigen. Schönen Dank!

Das also zu Ihrer Information von
Ihrem Vereinsvorsitzenden
Karl Schneider.

Volleyball-Männer haben nach Aufstieg in der Bezirksliga Fuß gefaßt

Nach dem diesjährigen Aufstieg und nach 6 Spielen steht unsere Männer 1 mit 8:4 Punkten z.Zt. immerhin auf dem 2. Platz. Etwas schwerer tut sich unsere Frauen 1, die ebenfalls in die Bezirksliga aufgestiegen war. Hier steht erst ein Sieg zu Buche, wobei man allerdings sagen muß, daß zuletzt einige „Leistungsträger“ aus

Nächste Heimspiel-Termine unserer Volleyball-Mannschaften

Weiterhin in der Halle der Geschw-Scholl-Schule, Hadrianstr. 18, wobei zum **Zuschauen und Anfeuern Fans sehr willkommen sind.**

Samstag, 13.12.03, 15.00 h, Frauen 1

Sonntag, 14.12.03, 11.00 h, Männer 2

Samstag, 24.01.04, 15.00 h, Frauen 1

Sonntag, 25.01.04, 10.00 h Männer 2, ca. 15.00 h Männer 1

Samstag, 07.02.04, 15.00 h, Mixed



den unterschiedlichsten Gründen fehlten. Die Nachwuchsmannschaft Frauen 2 schneidet im Moment trotz verschiedener Umstellungen recht gut ab, während die Männer 2-Mannschaft noch auf den ersten Sieg hofft.

Gut schlägt sich auch unsere Mixed-Leistungsgruppe, die in der obersten Klasse des Freizeitbereichs spielt und im Moment an 3. Stelle liegt.

Das tut der Stimmung doch keinen Abbruch!

Einer Achterbahnfahrt gleich verlief die Hinrunde für die Volleyball-Herren I

Was für ein Herbst! Der grandiose Meistertitel und Aufstieg in die Bezirksliga lockte manch neuen Spieler aus der Versenkung. Mit Karsten Eicher (ehem. Landesliga-Spieler) und *Alt-Spieler* Christoph Schneider wuchs der Kader auf 13 Mann an und alle wollten den Klassenerhalt erkämpfen.

Doch es kam anders: Gleich am ersten Spieltag mußten wir gegen den Absteiger aus der nächst höheren Spielklasse ran – eine Bewährungsprobe? Nein! Wir fegten den TV Oberstedten mit 3:0 vom Feld. Auch im Derby gegen die vermeintlich gleichstarken Jungs aus Bad Homburg Kirdorf konnten wir uns klar mit 3:0 Sätzen behaupten!

Und nach dem Ruhm?

Da kommt meist der Fall: Gegen DJK Ffm-Süd, keiner weiß warum, verloren wir einfach so mit 0:3, beim Tabellenletzten rettete uns nur eine gelbe Karte vor einer Blamage (ja, nachdem wir die gesehen haben, waren wir wieder zu einem 3:1-Sieg in

Höchst motiviert) und gegen den Meisterfavoriten aus Schwalbach sahen wir auch ziemlich alt aus (1:3-Niederlage).

Schon fing es an, im Team zu krieseln, Spieler wurden sauer über die ein oder andere Entscheidung, der Umgangston litt und die Stimmung

gen den TV Seckbach, im letzten Spiel der Hinrunde, haben wir uns Gott-sei-dank darauf besonnen: Wir nahmen 8 eigene Fans mit aufs Auswärtsspiel und feuerten unser Team aus Leibeskräften an, als schon wieder alles nach einer möglichen Niederlage aussah. So konnten wir zwei mal einen 14:18-Rückstand wett machen und doch noch 3:1 gewinnen!

Wieder einmal war Stimmung unsere beste Taktik und schon ist aller Frust wieder begraben, ja auch dem N. haben wir seinen *kritischen* Spielkommentar (fast) verziehen.

Jetzt haben wir erst mal 2 Monate Spielpause und freuen uns schon riesig auf das nächste Heimspiel am 25. Januar – Das dürfen Sie sich

nicht entgehen lassen!!!

Für die Herren I, der Heimkehrer
Christoph Schneider



auch.

Doch Stimmung war doch eigentlich schon immer unsere Stärke oder? Da war doch der Zuschauerrekord am Anfang der Saison: Über 30 Zuschauer haben uns angefeuert und mit uns gesungen und gefeiert. Ge-

Haben Sie schon mal reingeschaut?

Aktuelle Informationen, das Sportprogramm, Anfahrtsbeschreibungen zu den Sportstätten, Spielberichte und Ergebnisse unserer Volleyball-Mannschaften gleich am Montag nach den Spieltagen...

www.tgroemerstadt.de

„Unsere Gruppe stellt sich vor“ Diesmal: „Eltern-Kind“ von und mit Ursula Reichel



Das Ziel des Eltern-Kind-Turnens ist die spielerische Schulung der Sinne (Augen, Ohren), durch Bewegung die Muskeln zu kräftigen und das Gleichgewicht einzuüben.

Die Kinder haben die Möglichkeit, in der Turnstunde die Handgeräte (Bälle, Stäbe, Reifen usw.), sowie Großgeräte (Sprossenwand, Kasten, Bank usw.) selbst zu erforschen. Viel Spaß bereiten ihnen Bewegungslandschaften, die sie mit Neugierde erkunden.

Zum Schluß der Stunde wird dann noch gesungen und ein Kreisspiel gemacht.

Die Gruppe besteht z.Zt. aus 11 Kindern und 11 Erwachsenen. Wir treffen uns einmal in der Woche für 1

Stunde in der Römerstadt-Schule, und zwar mittwochs von 16.30 – 17.30 h.

Erstmals eine vereinsinterne Fortbildungsmaßnahme unserer ÜbungsleiterInnen



das Wie, dann folgte die Praxis in 3 Gruppen: Dehnen, Muskeltraining und Laufen. Danach gab es Spiele, die Jung und Alt viel Spaß machten. Man darf nicht vergessen, unsere 30 Teilnehmer bewegten sich zwischen Anfang 20 und Ende 60. Nach Mittagessen und kleiner Verschnaufpause war ab 14.00 h Walken angesagt: Erst die Theorie, auf was man alles achten muß, dann ca. 3 km Praxis. Nach Duschen und Kaffeetrinken folgte um 16.00 h eine Übungsleiter- und Mitarbeiterbesprechung über aktuelle Fragen und Planungen im Verein. Abschließend stärkten wir uns noch einmal in weiterhin gelöster Atmosphäre bei den „12 Aposteln“ in der Innenstadt (Nähe Konstabler Wache).

Es war ein gelungener Tag und die spontanen Reaktionen der Teilnehmer zeigten, daß es allen gut gefallen hat und, falls es die Kassenlage zuläßt, eine Wiederholung mehr als wünschenswert sei.

Das war offensichtlich ein Volltreffer: Am Samstag, dem 01.11.03, in den Räumen des Deutschen Turnerbundes in der Otto-Fleck-Schneise am Frankfurter Stadion.

Eine der Teilnehmerinnen und Vorstandsmitglieder schreibt uns dazu: Das muß man ihm lassen, dem Herrn Schneider, Ideen hat er ja, und wer ihn kennt, der weiß, was er sich mal in den Kopf gesetzt hat, das setzt er

dann in der Regel auch durch. So nahmen 30 Übungsleiter/innen und sonstige Mitarbeiter unseres Vereins daran teil. Wir erlebten vormittags 3 Stunden Theorie und Praxis mit einer guten Referentin zu den Schwerpunktthemen Aufwärmen, Grenzbelastungen, sowie Essen und Trinken beim Sport. Zuerst gab es Theorie über die Aufwärmphase der einzelnen Muskelgruppen, das Warum und

Sport- und Vereinssplitter

- **Modern Dance.** Hier hatten wir etwas Pech. Sowohl Mareike Seifert als auch Eva Kurrek mußten aus beruflichen Gründen kurz hintereinander absagen, so daß die Gruppe z.Zt. „auf Eis“ liegt. **Wer hier eine geeignete Übungsleiterin kennt**, sollte sie uns nennen. Dafür wären wir sehr dankbar. (Alt Praunheim 27, 60488 Ffm., Tel/Fax 0 69 / 7 68 14 18, vorstand@tgroemerstadt.de)
- Der jetzige Kurs „**Beckenboden-Gymnastik**“ läuft bis 08.12.03. Der **nächste Kurs ist aber schon geplant, und zwar vom 01.03. – 29.03.04 und die 2. Hälfte vom 19.04. – 17.05.04.**, auch wieder montags von 18.00–19.00 h im Gymnastikraum der Ernst-Reuter-Schule, Halle 1
- **Skigymnastik:** Der Kurs ist sehr gut angelaufen, **Einstieg jederzeit möglich.** (1. Hälfte bis 15.12.03 und 2. Hälfte vom 12.01 – 26.01.04, montags von 19.00 – 20.30 h in der Turnhalle 1 der Ernst-Reuter-Schule, Eingang Hammarskjöldring 17a) Auskunft und Leitung: Roland Steiner, Tel. 0 61 26 / 56 07 69.
- **Cheerleaders:** Durch die verstärkte Nachfrage jün-

gerer Interessentinnen ist eine altersmäßige Aufteilung erfolgt, so daß es jetzt wie folgt aussieht:
6 – 11 Jahre 17.30 – 18.30 h montags in der ERS 3 und donnerstags in ERS 1 Gymnastikraum
ab 12 Jahre 18.30 – 19.30 h an denselben Tagen und in denselben Hallen.

Leitung und Auskünfte: Susanne Chaselon, Tel. 0 69 / 57 45 82

- **Deutsches Sportabzeichen in Gold** haben dieses

Ein neuer Übungsstundenplan liegt dieser Ausgabe der Vereinsmitteilungen bei.

Jahr 3 Vereinsmitglieder errungen, und zwar Gerda Osolin das 18. Mal, Rudolf Schnabel und Karl Schneider jeweils das 23. Mal. Gerda Osolin (2x) und Karl Schneider (13x) erhielten zusätzlich das Bayerische Sport-Leistungs-Abzeichen in Gold. In allen Fällen werden Mindestleistungen in Schwimmen, Leichtathletik und Ausdauer gefordert, die durchaus nennenswert sind. Wir gratulieren!

Sport tut Deutschland gut.

Eine Initiative unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.

BEWEG DICH!

Medienpartner:

Diese Aktion wird unterstützt von

DEUTSCHER SPORTBUND

www.dsb.de

Zum Thema Gesundheit: Gelenkbeschwerden

Hier Auszüge aus einer Broschüre von Birgit Kahle aus dem Lebensbau Verlag

Gelenkerkrankungen sind auch in jungen Jahren längst keine Ausnahme mehr, und im Alter sind sie sozusagen die Regel: Mehr als 90% der über 70jährigen haben regelmäßig Gelenkbeschwerden.

Gesunder Knorpel – gesundes Gelenk: Die Knochen der Gelenke sind mit einer schützenden Knorpelschicht überzogen. Die natürliche Zusammensetzung sorgt dafür, daß Erschütterungen, Druck und Reibung ausgeglichen werden. Das Gelenk ist

sozusagen perfekt geschmiert. Einseitige Ernährung, Überlastung oder Krankheit führen oft zum Verlust von Knorpelsubstanz, die Knorpelenden reiben aneinander, nutzen sich ab, und ein Gelenkschaden ist programmiert.

Schmerzen zeigen ein Krankheitsbild an, das vom Arzt behandelt werden muß.

Die Nährstoffversorgung des Knorpels ist also das A und O für gesunde Gelenke. Richtige Ernährung ist eine

wichtige Voraussetzung. Mitentscheidend ist aber auch eine richtige Belastung, sprich Bewegung. Der Knorpel hat keine Blutversorgung, sondern wird über die Bewegung des Gelenks versorgt und stellt damit das Funktionieren sicher.

Quintessenz: Richtige Ernährung mit ausreichender Flüssigkeit, angemessene Bewegung = intakte Gelenkschmiere unserer 143 Gelenke = intakter Gelenkknorpel = gesundes Gelenk = höhere Lebensqualität.

Tipps und Tricks zur Mitgliedschaft

Heute zum Thema Beitragszahlung

Beiträge zahlen ist sicher keine Lieblingsbeschäftigung von uns allen. Und doch sind sie in jedem Gemeinwesen erforderlich, wo Unkosten entstehen. Dazu gehören auch die Turn- und Sportvereine. Hallenmieten, Übungsleiter und Verwaltung kosten Geld, andere Nebenkosten fallen an, und jedes Mitglied sieht ein, daß dies erforderlich ist und man ja auch durch das Sport- und durch sonstige Angebote des Vereins eine Gegenleistung erhält. Auch wenn man, egal aus welchen Gründen, an keiner Übungsstunde teilnimmt: Der Verein kann das Geld für seine vielfältigen Aufgaben sehr gut gebrauchen und ist sehr dankbar dafür.

In unserem Verein ist die Kalkulation auf Jahresbasis aufgebaut. Damit es auf Einmal nicht zuviel wird, ist die Zahlung durchaus quartalsweise oder halbjährig möglich. Daraus ergibt sich aber auch, daß in Ferienzeiten oder bei Krankheiten grundsätzlich keine Teil-Rückerstattung geschieht und allgemein nicht üblich ist. Der Verwaltungsaufwand wäre viel zu groß und die Beiträge müßten dann grundsätzlich erhöht werden. Uns die Arbeit bei der Beitragszahlung zu erleichtern heißt auch gleich-

zeitig sparen. Verwaltungskosten und nötigenfalls Mahnkosten können eingespart werden, was letztenendes jedem unserer Mitglieder zu Gute kommt.

Helfen können Sie uns schon mit ganz einfachen Mitteln:

➤ **Teilnahme am Lastschriftverfahren:** So müssen Sie sich nicht mehr um die zu zahlenden Beiträge kümmern und es wird immer und pünktlich der korrekte Beitrag bei uns gutgeschrieben.

➤ **Umzugsmeldung:** Wenn Sie mal umziehen (egal ob physikalisch oder nur mit Ihrem Konto), sind sie so nett und verständigen uns, damit sie auch weiterhin unsere Vereinsmitteilungen erhalten können.

➤ **Kontodeckung:** Stellen Sie bitte sicher, dass die Beiträge auch abgebucht werden können. Wenn Ihr Konto mal nicht gedeckt ist, ist das keine Schande. Machen Sie es sich und uns einfach und überweisen Sie sobald wieder Geld da ist auf unser Vereinskonto bei der FraSpa, bitte incl. der uns entstandenen Bankgebühr in Höhe von 3,-

EUR. Sonst flattert irgendwann bei Ihnen die Mahnung rein. Und das macht allen Beteiligten sicherlich keinen Spaß.

➤ **Unklarheiten bei der Buchung**

Wenn etwas an der von uns vorgenommenen Buchung Ihrer Meinung nach falsch ist, fragen Sie uns bitte (Tel./Fax. 0 69 / 768 14 1 8 , v e r w a l - t u n g @ t g r o e m e r s t a d t . d e) , gerne klären wir Probleme in einem persönlichen Gespräch. Durch einen ungerechtfertigten Widerspruch entstehen unnötige Kosten für Sie.

Auf unserer Internet-Seite (www.tgroemerstadt.de) haben wir im Bereich *Mitglieder* eine ganze Reihe Tipps und Tricks rund um Ihre Mitgliedschaft in der TGR in leicht verständlicher Sprache zusammengestellt.

Damit alle Mitglieder, die nicht *online* sind, nicht „hinterm Mond“ leben, wollen wir in Zukunft Auszüge daraus hier veröffentlichen.

Christoph Schneider
für die Mitgliederverwaltung

Spenden für einen gemeinnützigen Zweck oder nur Betteleien?

In diesen Tagen der Vorweihnachtszeit flattern einem fast täglich Bettelbriefe ins Haus. Es reicht uns, und wir sind geneigt, solche Post gleich wegzuerwerfen. Viele Absender rechnen in diesen Wochen mit der Freigiebigkeit der Mitbürger.

Sehr viele von uns haben bestimmte Organisationen oder Projekte, denen sie im Laufe des Jahres Geld zukommen lassen. Manche überlegen sich aber auch, wo man gezielt etwas hingeben kann. Dazu nenne ich 2 „Aktionen“, die mir unterstützungswürdig erscheinen:

1. Unser Vereinsmitglied Doris Kliehm ist durch einen „dummen Zufall“ persönlich mit Äthiopien in Berührung gekommen; ein wunderschönes Land mit unvor-

stellbarer Not. Sie selbst fährt jeweils Anfang des Jahres, demnächst zum 9. Mal, **auf eigene Kosten** dorthin und gibt persönlich vor Ort das hier im Laufe des Jahres erhaltene Geld an ausgesuchte Personen als Hilfe zur Selbsthilfe ab. Es fallen auch keine Verwaltungs- oder sonstige Kosten an. Einzelheiten würden hier zu weit führen. Auskünfte sind bei Doris Kliehm erhältlich, Tel. 0 69 / 57 45 79.

2. „Licht für Bangladesch - Aktion Blindenheilung“. In diesem Land, einem der ärmsten der ganzen Welt, ist von 130 Mill. Einwohnern jeder hundertste blind. Die Ursache liegt in Unterernährung, Vitamin-A-Mangel, fehlender

Hygiene. 80% der Fälle sind heilbar. € 20,- kostet eine einfache Staroperation, € 40,- eine mit Implantation einer künstlichen Linse.

Auf diese Situation hat uns der Sportkreis Frankfurt aufmerksam gemacht und die Seriosität soll garantiert sein. (Weitere Auskünfte erhältlich bei Andheri-Hilfe Bonn e.V., Mackestr. 53, 53119 Bonn – Tel. 02 28 / 67 15 86, Fax 02 28 / 68 04 24, andheri.bonn@andheri.org bzw. www.andheri-hilfe.de. Spendenkonto Sparkasse Bonn, Kto. 40006, BLZ 380 500 00.)

Terminplan 2004

24.03. Jahreshauptversammlung an einem Mittwoch	Hess. Schulferien: 22.12.03–10.01.04, 05.-17.04., 19.07.–27.08., 18.–30.10., 23.12.-11.01.
27.03. Fortbildungsmaßnahme für ÜL/Mitarbeiter unseres Vereins in der LSB-Sportschule	Weitere schulfreie Tage in Frankfurt: 23.02., 21.05., 11.06.
05.06. Vereinsinternes Volleyballturnier unserer Wettkampfmannschaften	Europa-Wahl: 13.06.
19.06. Vereins-Wander- und Ausflugstag	Sommer-Olympiade in Athen: 13.-29.08.04
03.07. Volleyball-Spielnachmittag unserer Freizeitgruppen	
20.-22.08. Zehntscheunenfest mit Abend der Praunheimer Vereine am Sonntag	
25.09. Vereins-Herbstwanderung	
13.03. Hallen-Kinderturnfest in Ffm-Griesheim	
14.03. HTV-Gala in Rüsselsheim	
11.-13.06. Turnfestival 50Plus in Herborn	
20.06. Gau-Kinderturnfest	
Sitzungen des erweiterten Vorstandes: 05.05., 08.09.	
Geschäftsführende Vorstandssitzungen: 14.01., 04.02., 03.03., 02.06., 07.07., 6.10., 15.12.	
Übungsleiter- und Mitarbeiterbesprechungen: 27.03., 05.11.	
Redaktionsschluß Vereinsmitteilungen: 30.01., 30.04., 10.09., 20.11.	
Übungsleiter- und Mitarbeiteressen: 19.11.	

IMPRESSUM:

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTEN MITTEILUNGEN:

Freitag, 1. Januar 2004

HERAUSGEBER:

TG Römerstadt 1950 e.V.
z. Hd. Karl Schneider
Alt Praunheim 27
60488 Frankfurt a. M.
Tel./Fax.: 0 69 / 768 14 18
vorstand@tgroemerstadt.de

INTERNET: www.tgroemerstadt.de

Eindrücke 2003

